



**GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT -  
SPEEDWAY**



**\* 08.05.2014 (170 cm/16.2 hh)**

---

**Farbe:** schwarzbraun

**Züchter:** Udo Schmittberger, Schotten

**Körung:** Neumünster 2016

**Decktaxe:** 850 EUR

---

Der Hengst ist frei von WFFS



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

### **Beschreibung:**

---

#### **\* Speedway und seine Familie**

Auf dem Trakehner Hengstmarkt 2016 wurde Speedway gekört. Er stammt von Schwarzgold aus der Staatsprämien- und Prämienstute Shahira vom Elitehengst Anduc und wurde von Udo Schmittberger aus Schotten gezüchtet.

Lars Gehrman, Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, sparte bei der Bewertung von Speedway nicht mit Lob. Der Hengst von Schwarzgold sei 'ein hochattraktiver Typ Hengst in großer Linie mit viel Adel und Aufsatz. Besonders stellte der Zuchtleiter heraus, dass 'der Hengst in der Lage ist diese große Partie von Schulter, Sattellage und Oberhalsung beim Antritt in der Bewegung sofort umzusetzen. Und dabei mit großer Schulterfreiheit und einer groß übersetzten Galoppade ausgestattet ist'.

So wurde Speedway mit 170.000 EUR am Ende zweitwertestes Pferd der Hengstauktion.



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

---

Im September 2017 bestand Speedway seine 14-tägige Veranlagungsprüfung mit Bravour. Unter seiner Reiterin Kim Pfeiffer wurde er außerdem Vizechampion auf dem Trakehner Bundesturnier in Hannover und sammelt Siege und Platzierungen in Reitpferdeprüfungen. Als einziger Trakehner seines Jahrgangs nahm Speedway außerdem an den Bundeschampionaten in Warendorf teil.

Auch in 2018 sammelt der typvolle Rappe weiterhin Siege und Platzierungen. Unter seiner Reiterin Kim Pfeiffer siegte der junge Hengst bereits in Dressurprüfungen der Klasse A, wurde Trakehner Reitpferdechampion und war wieder bei den Bundeschampionaten am Start. Dort war er der einzige Trakehner unter den vierjährigen Hengsten. Speedway war damit der erfolgreichste Trakehner seines Jahrganges im Sportjahr 2018.

Anfang 2019 bestand er dann seine Hengstleistungsprüfung-Sport in Verden bravourös als Drittbester. Unter seiner Reiterin Kim Pfeiffer bekam er die Gesamtnote 7,88 und Einzelnoten von 8,0 und besser für den Galopp, die Rittigkeit und den Gesamteindruck – damit hat der elegante fünfjährige Schwarzbraune sich die Eintragung ins Hengstbuch I auf Lebenszeit gesichert.



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

---

Auch die Turniersaison 2019 startete gut für den Hörsteiner Deckhengst. Mit einer 8,0 siegte er souverän in seiner ersten Dressurpferdeprüfung der Klasse L.. Mit zwei weiteren L-Siegen auf dem Trakehner Bundesturnier untermauerte Speedway seine Leistung.

Sehr überzeugend fällt der erste Fohlenjahrgang von Speedway aus. Nicht nur auf der großen Fohlenschau in Hörstein stellte er zwei Sieger und eine Reservesiegerin. Auch beim Fohlenchampionat in Schleswig-Holstein überzeugten seine Nachkommen. Siegerin und Reservesiegerin stammen von dem Nachwuchsstar ab. Diverse weitere Fohlen wurden mit einer Prämie ausgezeichnet.

Der Vater Schwarzgold war Prämienhengst der Körung 2011 und wurde im gleichen Jahr auch für Oldenburg anerkannt. In 2012 qualifizierte er sich für das Bundeschampionat, absolvierte seinen 30-Tage-Veranlagungstest in Adelheidsdorf mit einem sehr guten Ergebnis und wurde Trakehner Champion der vierjährigen Hengste. Außerdem wurde er in Dänemark und Hannover anerkannt. In den folgenden Jahren ist der Hengst erfolgreich bis Dressurpferde M, mehrfach für das Bundeschampionat qualifiziert, stellt Spitzenfohlen für die Auktionen in Hannover und mit Perpignon Noir den Siegerhengst der Trakehner Körung 2015, der für einen Rekordpreis verkauft wird. Bei der Hannoveraner Stutenschau in Luhmühlen stellte Schwarzgold außerdem die Klassensiegerin bei den zweijährigen Stuten.



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

---

Schwarzgolds Vater Imperio kann bereits zehnjährig eine außergewöhnliche Karriere vorweisen. Er war Reservesieger der Körung, Trakehner Champion, Vize-Weltmeister und Bundeschampion. Unter Hubertus Schmidt zeigt er nun seine Qualitäten mit beeindruckenden Vorstellungen auf internationalen Turnieren. In diesem Jahr war das Erfolgsduo Reservepaar für die olympischen Spiele.

Die vornehme Mutter ist Mitglied der Reservesiegerfamilie der Landesschau Hessen 2014. Ihre Mutter errang dort den Klassensieg und stand als Reservesiegerin der Schau auf dem Podest. Zu diesem Zweig der weit verbreiteten Schwarze-Schwalbe-Familie zählen der auf der Grand-Prix Bühne erfolgreiche Seal, der in zahlreichen S-Dressuren erfolgreiche Sergeant Pepper TSF sowie unter anderem die Vererber Schwadronneur, Stradivari, Sanssouci, Showmaster, Saint Cyr und der Körsieger Songline (USA).



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

---

Der Muttervater Anduc, ein Elitehengst, zählte aufgrund von Erscheinung, Eigenleistung und Vererbung zu den wertvollsten Beschälern der Trakehnerzucht, obwohl er nur 14 Jahre alt wurde. Selbst von überragender Reitqualität, die er in Prüfungen bis zur Klasse M bewies, gab der Dunkelbraune seine Anlagen an zahllose Kinder weiter. Am bekanntesten dürfte heute Lutz Weylands Mon Acteur TSF sein, aber auch Induc, Harlekin, Goldglanz sowie die Hengste Schiffon, Le Duc und Angard sind bzw. waren bis zur höchsten Klasse in Dressurprüfungen erfolgreich. Die Anduc-Kinder Helia, Esprit und Helena sorgen im großen Fahrsport für Furore, genauso wie Anducs Enkel Estephan. Die Springhengste Budweiser Classic und Balisto Z stammen ebenso aus einer Anduc-Mutter wie die Vielseitigkeitspferde Karascada M und Karambeu M.

Anducs Mutter Angelique entstammte der Familie der Anemone (Igor-Meyhöffer) und führte mit Ibikus und Impuls zwei der prägendsten Vererber der Nachkriegszeit in ihrem Pedigree; eine mehrfache Linienzucht auf den großen Humboldt sorgt für zusätzliche Attraktivität.



## GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - SPEEDWAY

